

Workshop zum Thema Loverboy-Methode im Rahmen des Deutschen Präventionstages 2023

Ziel des Workshops ist es, Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen und andere Fachkräfte für das Thema der Loverboy-Methode zu sensibilisieren. Die Teilnehmenden werden mit Handlungsempfehlungen, Interventionsmöglichkeiten und bestehenden Hilfsangeboten vertraut gemacht, um präventiv und akut gegen diese Menschenrechtsverletzung vorgehen zu können. Durchgeführt wird der Workshop von:

Astrid Fehrenbach, Beratungsstelle Amalie des Diakonischen Werks Mannheim

Anne Artschwager, Frauen und Mädchen-Notruf Mannheim

Gregor Spitzmüller, Bewährungshelfer

Der Workshop wird organisiert durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim.

Tickets können unter www.praeventionstag.de erworben werden.

Datum: Dienstag 13.06.2023

Uhrzeit: 11:00 bis 12:30 Uhr

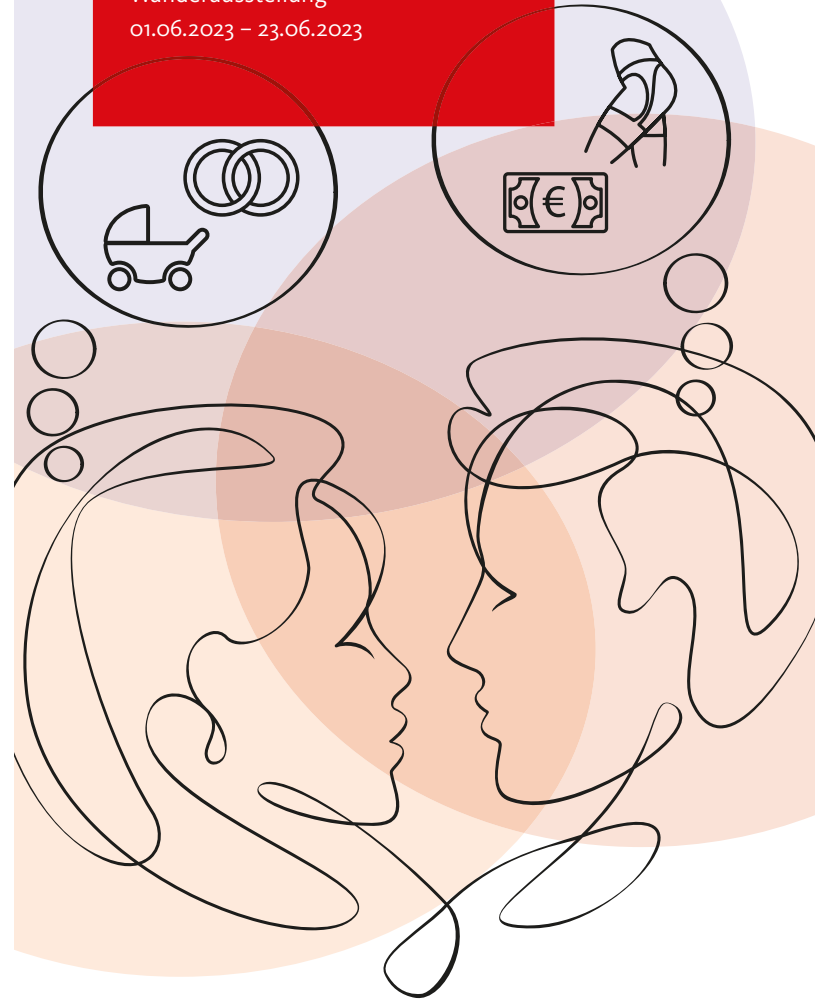
Ort: Rosengarten Mannheim
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

LOVERBOYS UND LOVERBOY- METHODE

MANNHEIM²

Wanderausstellung

01.06.2023 – 23.06.2023



STADTMANNHEIM²

Demokratie und Strategie
Gleichstellungsbeauftragte

Wanderausstellung zum Thema Loverboys und Loverboy-Methode

Bei der Loverboy-Methode täuschen sogenannte Loverboys meist Mädchen und jungen Frauen eine Liebesbeziehung vor, machen sie emotional von sich abhängig, um sie dann in die Prostitution zu bringen und darin auszubeuten. Nach dem Bundeslagebild des Bundeskriminalamtes von 2021 gaben 20,4 Prozent der Betroffenen von Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung an, dass sie durch die Loverboy-Methode zur Prostitution gezwungen wurden. Fachberatungsstellen gegen Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung gehen zudem von einer sehr hohen Dunkelziffer aus.

In der Ausstellung von der Fachberatungsstelle „Freija – Aktiv gegen Menschenhandel“ zur Loverboy-Methode wird ausführlich beschrieben, wie die Täter vorgehen, was Erkennungsmerkmale sind und wohin sich Betroffene wenden können.

Die Ausstellung wird organisiert und begleitet durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim.

In der visuell-auditiven Ausstellung wird auf folgende Themen eingegangen:

- Lebenssituationen Betroffener
- Täterstrategien
- Dynamiken der Gewalt
- Hilfsangebote
- Kurzfilme zur Thematik



Ort:

Zentralbibliothek der Stadt
Mannheim im Stadthaus N 1 im 2. OG

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10:00 – 19:00 Uhr
Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Die Ausstellung ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet und kostenfrei.

Wir bieten kostenlose Führungen für Gruppen ab 4 Personen (60 Minuten) inklusive Diskussion an. Die Führungstermine können ab sofort beim Ausstellungsbegleiter, Herrn Gregor Spitzmüller, unter **0176-83487800** oder **gregor.spitzmueller@mail.de** gebucht werden.